



## Bibliographische Daten

Titel: Hans Sachs und seine Zeit  
Ersteller: Rudolf Genée  
Signatur: Amb. 8. 1285

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Adam Krafft, der große Steinbildner, begann 1496 seine bewundernswürdigste Schöpfung, das Sakramentshäuschen (S. 54). Das herrliche Werk, welches 1500 zur Vollendung kam, war eine Imhof'sche



Stephan Paumgärtner.

Stiftung und für die Lorenz-  
kirche bestimmt, wo es an  
einem Pfeiler des Chors  
gleich einer Blume so hoch  
aufsteigt, daß die äußerste  
Spitze, in Form eines  
Bischofsstabes, sich herab-  
neigt, während am Fuße  
des Baues derselbe von  
drei knieenden Figuren ge-  
tragen wird, in denen der  
Meister Krafft sich selbst  
und seine beiden Gefellen  
darstellte.

Auch Veit Stoß, der  
kunstreiche Bildschnitzer, und  
noch manche andere geschickte  
Männer verbreiteten bereits  
den Ruf der Stadt, den  
sie auch auf diesem Gebiete,  
wie auf dem der Gewerbe  
und des Handels sich er-  
worben hatte.

Nur mit der Dichtkunst  
war es in Nürnberg noch  
ziemlich dürftig bestellt. Die  
Fastnachtspiele, Priameln  
und andere Gedichte des  
längst verstorbenen Hans  
Rosenplüt, einige Dich-  
tungen des Meistersingers  
Kunz Haß, sowie die  
derben Schwänke des Bar-  
biers Hans Folz waren  
wohl in den unteren Volks-

freien zu  
Berufe  
des nied  
wurden,  
genug, u  
häufere  
Gefellen  
die sich  
verdienter  
wenn a  
gependet  
auch noch  
ehring  
gependet  
Höhe  
den auch  
plüts  
größeren  
dichte,  
in dem  
15. Jah  
Barbier  
Hans  
tenden  
Folz war  
Kind, jon  
Worms,  
Förderer  
sich Rul  
nach Nir  
Er hatte  
Baderstube  
eigene Dr  
in welcher  
gedichte,  
Kampfgesp  
Blätter selb  
seine große